



# Qualitative Interviewanalyse mit MAXQDA

## Gliederung

1. Formen qualitativer Interviews
2. Aufzeichnung qualitativer Interviews
3. Vorbereitung der Daten für die Datenanalyse
4. Vielfältige Analysemöglichkeiten qualitativer Interviews in MAXQDA

## Formen qualitativer Interviews

In der qualitativen Sozialforschung wird zwischen verschiedenen Formen qualitativer Interviews unterschieden, z.B. hinsichtlich der Strukturierung und Standardisierung der Interviews. Stark strukturierte Interviews werden vor allem durch die Interviewerin oder den Interviewer gelenkt, wohingegen wenig strukturierte Interviews von der Erzählstruktur der Interviewperson abhängen. In sehr stark standardisierten Interviews sind Frage- und Antwortmöglichkeiten bereits festgelegt.

Typische Formen von wenig standardisierten und strukturierten Interviews umfassen z.B. **narrative** oder **explorative** Interviews. **Problemzentrierte** und **Tiefeninterviews** zählen dabei eher zu Mischformen, da sie bereits durch Vorannahmen des Forschenden strukturiert werden, jedoch auch stark von der Erzählstruktur der Befragten abhängen. **Leitfadengestützte** Interviews sind stärker strukturiert und laufen basierend auf einem vorher festgelegten Katalog offener Fragen ab.

Die Entscheidung für eine Interviewform ist sehr kontextindividuell und leitet sich von den zugrunde liegenden Zielen und Forschungsfragen der Studie ab. MAXQDA ermöglicht es, unabhängig von der gewählten Form die verschiedenen Formen von Interviews systematisch und strukturiert zu analysieren.

## Aufzeichnung qualitativer Interviews

Qualitative Interviews unterscheiden sich hinsichtlich der Datenarten, die erhoben werden. Qualitative Interviews werden in unterschiedlichen Formen dokumentiert, von Aufnahmen über Video- und Audiogeräten, über Mitprotokollierungen des Gesprächs,



das Erfassen von nachträglichen Gedächtnisprotokollen bis hin zur Erfassung von eigenen Beobachtungen und Feldnotizen, die der Forschende selbst erfasst. MAXQDA unterstützt eine Vielzahl von Datenarten, z.B.

-  Texte – Interviewtranskripte, Gesprächsprotokolle, Feldnotizen
-  Audiodateien des Interviews
-  Videoaufnahmen des Interviews
-  Bilddateien, z.B. Foto des Interviewsettings oder der Interviewperson

Für viele Forschungsansätze ist es ausreichend, das Interview mit einem Audioaufnahmegerät aufzunehmen. Die Aufnahme des Interviews über eine Kamera ist nur notwendig, wenn beispielsweise die Mimik und die Gestik der Interviewperson bei der Analyse des Interviews relevant ist. Wenn eine Ton- oder Videoaufnahme nicht möglich ist, müssen die Inhalte direkt mitprotokolliert werden.

Zusätzlich zum Interview sollte nach jedem Interview ein sog. Postskript von der Interviewerin oder dem Interviewer erstellt werden. In diesem Postskript halten Sie die Auffälligkeiten oder Besonderheiten des Interviews fest, z.B. ob es während des Gesprächs irgendwelche Störungen gab oder ob nach Ablauf des offiziellen Gesprächsteils die Interviewperson nachträglich wichtige Inhalte nannte.

## Vorbereitung der Daten für die Datenanalyse

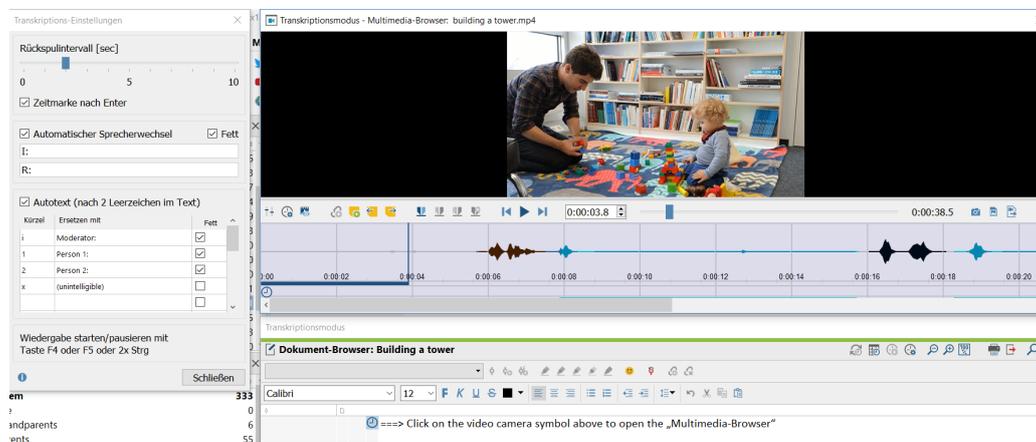
Sie können die verschiedenen Datenarten direkt in MAXQDA importieren und dort weiterverarbeiten. In MAXQDA können Video- und Audiodateien direkt transkribiert werden.



Über den Tab **Import > Dokumente** kann die Video- oder Audiodatei ausgewählt und importiert werden. Um den Transkriptionsmodus in MAXQDA zu starten, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Dokument klicken und den Eintrag Audiodatei transkribieren oder Videodatei transkribieren wählen. Im Anschluss öffnet sich der Transkriptionsmodus im Multimedia Browser und Sie können direkt mit der Transkription beginnen. Das Transkript lässt sich mit Zeitmarken mit der Originalaufnahme verbinden, um bei der späteren Analyse des Transkripts stets Zugang zum Originalton zu



haben. Funktionen wie automatischer Sprecherwechsel oder Autotext vereinfachen den Transkriptionsprozess.



Feldnotizen und Postskripte können als Memo in MAXQDA mit Hilfe eines Dokumentenmemos an das entsprechende Dokument hinterlegt werden.

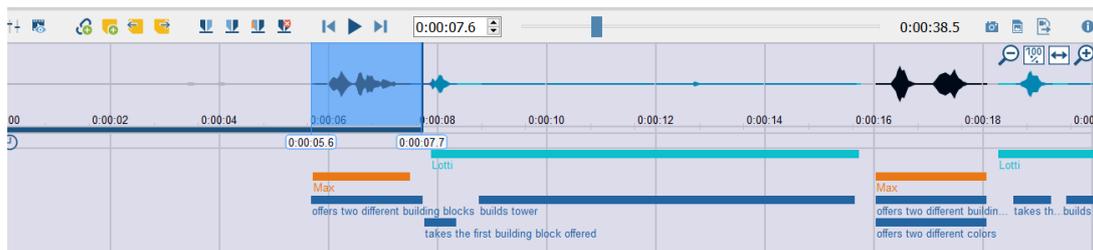
Wenn das Interview nur schriftlich mitprotokolliert wurde, können die Mitschriften direkt im „Dokument-Browser“ Fenster von MAXQDA eingegeben werden. Gehen Sie dazu auf den Tab **Import** und wählen Sie ‚Dokument erstellen‘.

## Vielfältige Analysemöglichkeiten qualitativer Interviews in MAXQDA

Je nach gewähltem Forschungsansatz kann mit MAXQDA sehr explorativ, induktiv gearbeitet werden. Gleichzeitig unterstützt MAXQDA zeiteffiziente Analysemöglichkeiten für mehr anwendungsorientierte Forschungsansätze.

Das Aufstellen des Codesystems ist stark abhängig von der gewählten Interviewform. Je offener ein Interview ausgelegt ist, desto mehr werden die Erkenntnisse aus den erzeugten Daten explorativ abgeleitet. Bei stark strukturierten Ansätzen ist die Grundlage der Datenanalyse bereits durch die Inhalte der Interviewfragen vorgegeben. Das deduktive Kategoriensystem können Sie vor Beginn des Codierprozesses direkt in MAXQDA eingeben.

Falls Ihr Forschungsansatz keine Transkription der Audio- und Videoaufnahmen erfordert, können Sie die Audio- und Videospur des Dokuments direkt codieren. Sie müssen dabei natürlich bedenken, dass im „Liste der Codings“ Fenster dann nur der Videoausschnitt bzw. der Bildausschnitt angezeigt wird.



Neben dem klassischen Zuordnen von Codes zu Textsegmenten über z.B. die Drag&Drop Funktion gibt es in MAXQDA zahlreiche weitere hilfreichen Tools zur Analyse qualitativer Interviews, u.a.



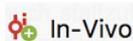
Dokumentvariablen: Soziodemographische Merkmale der Befragten mit Dokumenten oder Transkripten verbinden



Texte Paraphrasieren bei induktiven Ansätzen



Arbeit mit Memos im Dokumentbrowser oder in der Audio- und Videospur



In-Vivo Codieren

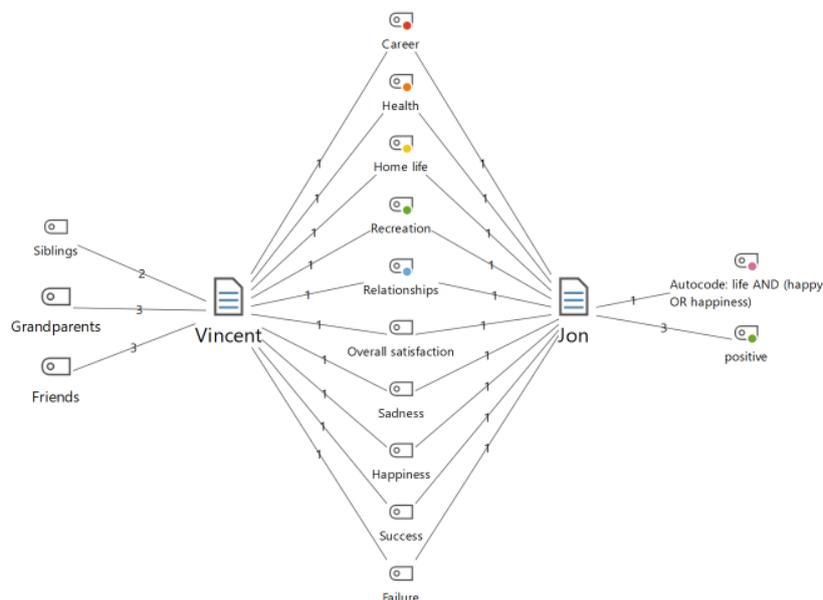


Vergleich von Codeinhalten zwischen Gruppen



Code-Matrix-Browser vergleicht die Codehäufigkeiten in Dokumenten

MAXMaps: Zwei Fälle Modell zum Vergleich der Codes bei zwei Interviewpersonen





## Literatur

Aghamanoukjan, Anahid; Buber, Renate Buber und Michael Meyer (2009): Qualitative Interviews. In: Buber, Renate und Holzmüller, Hartmut H. (Hg): Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen. Gabler Verlag, Wiesbaden, S. 415-436.

Mey, Günter und Mruck, Katja (2011): Qualitative Interviews. In: Naderer, Gabriele und Balzer, Eva (Hg): Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis: Grundlagen – Methoden – Anwendungen. 2. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden, S. 257-288.

Weitere ausführliche Informationen zur Analyse qualitativer Daten finden Sie im MAXQDA Online Manual unter <https://www.maxqda.de/hilfe-max18/willkommen>.